

Stellungnahme des Fanausschusses zum Thema „Stadionverbote“

In der letzten Sitzung des VfB-Fanausschusses vom 22.11. diskutierte der Fanausschuss mit den ständigen Vertretern des VfB, Jochen Schneider, Peter Reichert und Ralph Klenk, die aktuelle Problematik der Stadionverbote ausführlich.

In der anderthalbstündigen Diskussion waren sich die Anwesenden einig, dass der VfB Stuttgart seine Fans zu 100 Prozent unterstützt, über die einzelfallbezogene Problematik hinaus allerdings Handlungsbedarf besteht.



Im konkreten Fall bezieht sich dies auf Thomas Angerbauer, der nicht nur als „erster Anstimmer“ von den Stadionbesuchern wahrgenommen und akzeptiert wird, sondern auch als Mitglied des Fanausschusses eine aktive Rolle wahrnimmt. Der VfB-Fanausschuss ist sich darin einig, dass das vorhandene Regelwerk seine Berechtigung speziell bei der Vermeidung und Verfolgung von Straftaten hat.

Allerdings entsteht zur Zeit für den Fanausschuss der Eindruck, dass die Stadionverbote aufgrund zweifelhafter Tatsachen ausgesprochen werden. Tritt nun der Fall ein, dass ein Stadionverbot ausgesprochen und weiterhin ein strafrechtliches Verfahren gegen die betroffene Person eingeleitet wird, so gilt in diesem Bereich eine Umkehrung der Beweislast. Dieses Verfahren weicht von dem in der deutschen Rechtsprechung gültigen Grundsatz ab, in dem ein Beklagter bis zum Nachweis seiner Schuld als unschuldig gilt. Zudem werden auch die Rechtsmittel eingeschränkt, da es derzeit noch kein Anhörungsverfahren für denjenigen gibt, gegen den ein Stadionverbot ausgesprochen wurde. Im Verlauf

des strafrechtlichen Fortgangs begründen die meisten Fußballvereine ein Stadionverbot auf Grund dieses anhängigen Verfahrens. Wird nun dieses Verfahren auf Grund von fehlenden Beweismitteln eingestellt, so hat dies bisher keine Auswirkung auf die Aufhebung des ausgesprochenen Stadionverbotes. Dies wird damit begründet, dass der Beklagte keinen Freispruch bekommen hat. Ein Freispruch und damit die vorzeitige Aufhebung des Stadionverbotes kann aber nur im Rahmen einer Gerichtsverhandlung erzielt werden, die der Beklagte initiieren muss.

Ralph Klenk berichtet, dass derzeit auf Ebene aller relevanten Fanvertretungen (Fanbeauftragte, Fanprojekte, KOS, Baff und Pro Fans) mit dem DFB die Einführung eines Anhörungsverfahrens diskutiert wird.

Weiterhin wurde in diesem Gremium die Problematik erkannt, dass mit Einstellung des strafrechtlichen Verfahrens nicht automatisch die Aufhebung eines Stadionverbotes einhergeht.



Jochen Schneider wurde vom Fanausschuss gebeten, die vorstehende Problemstellung auch auf Ebene aller Vereinsmanager zum Thema zu machen.

Unser Präsident Erwin Staudt verschließt sich diesem Thema ebenso nicht und möchte in naher Zukunft einen „runden Tisch“ initiieren, an dem Fanvertretungen und Vertreter der Polizei in einen Dialog treten.

Als Resümee ist festzuhalten, dass die Fanszene in Stuttgart durch ausgefallene Choreographien und stimmungsvollen Support positiv aufgefallen ist und Gewalt kein Thema war und ist. Dies lässt sich auch daran erkennen, dass die Fanszene auf die

ausgesprochenen Stadionverbote ohne Gewalt mit einem stillen Protest reagierte.



Dieser Anlass sollte dazu genutzt werden, dass der VfB Stuttgart weiterhin alle ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausschöpft, um zumindest ein Anhörungsverfahren einzuführen und dass eine Aufhebung des Stadionverbotes bei Einstellung des Verfahrens mangels Beweisen durchgesetzt wird.

Der Fanausschuss ist davon überzeugt, dass sich auf Grund der sehr positiven Zusammenarbeit zwischen Verein und Fanvertretungen in den letzten Jahren und der Klärung der obengenannten Aufgabenstellung eine weitere Stärkung der Beziehung zwischen Fans und Verein ergeben wird.

Der Fanausschuss des VfB Stuttgart

Der Fanausschuss

Der Fanausschuss setzt sich aus VfB-Fans zusammen, die im Dialog mit der Vereinsführung fanspezifische Themen und Probleme ansprechen, Lösungen erarbeiten und vorstellen und sich an deren Umsetzung beteiligen. Der Fanausschuss besteht aus 15 Personen, die sich einmal im Monat treffen. Die Mitglieder kommen aus allen Fanschichten des VfB und stehen in ständigem Austausch mit den beiden Fanbeauftragten des VfB, Peter Reichert und Ralph Klenk. Die vierzehn VfB-Fan-Treffs, die es in der Region um Stuttgart gibt, sind beispielsweise auf Initiative des Fanausschusses ins Leben gerufen worden.

